

Übungsaufgaben 7. Noch einmal Rechenaufgaben

1. Orthonormalisieren. Betrachte den \mathbb{R}^n mit dem kanonischen inneren Produkt

$$\langle -, - \rangle; \text{ es ist also } \left\langle \begin{bmatrix} x_1 \\ \vdots \\ x_n \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{bmatrix} \right\rangle = \sum x_i y_i.$$

Orthonormalisiere die folgende Folge von Vektoren

$$\begin{bmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} 1 \\ 0 \\ 2 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ -1 \\ 0 \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 1 \end{bmatrix}.$$

2. Bestimmung des orthogonalen Komplements. Betrachte den euklid'schen Vektorraum V der Aufgabe 6.3. Es ist also V der von den Polynomen $1, T, T^2, T^3$ aufgespannte Unterraum von $\mathbb{R}[T]$, mit Bilinearform

$$\varphi(f, g) = \int_{-1}^1 f(T)g(T) dT.$$

Sei U der von $1, T$ erzeugte Unterraum. Bestimme eine Basis von U^\perp , dies ist der Unterraum aller $v \in V$ mit $\varphi(u, v) = 0$ für alle $u \in U$.

... und einige Beweise

– analog zum Fall der euklid'schen Räume

Sei $V = (V, \langle -, - \rangle)$ ein unitärer Vektorraum. Sei $f: V \rightarrow V$ ein unitärer Endomorphismus.

3. Orthonormalisierung. (a) Sei U ein Unterraum von V . Sei u_1, \dots, u_m eine Orthonormalbasis von U . Ist $v \in V$, so setze

$$v' = v - \sum_{i=1}^m \langle v, u_i \rangle u_i.$$

Zeige erstens: $v' \in U^\perp$. Zweitens: Ist $v \in U$, so ist $v' = 0$. Drittens: Ist $v \notin U$, so sind die Vektoren u_1, \dots, u_m, v linear unabhängig.

(b) Folgere daraus: Jede Orthonormalfolge eines endlich-dimensionalen unitären Vektorraums lässt sich zu einer Orthonormalbasis ergänzen. Insbesondere gilt also: Jeder endlich-dimensionale unitäre Vektorraum besitzt eine Orthonormalbasis.

4. (a) Ist γ ein Eigenwert von f , so ist $|\gamma| = 1$.

(b) Die Abbildung f ist injektiv. Ist V endlich-dimensional, so ist f bijektiv.

(c) Ist V endlich-dimensional, so ist das charakteristische Polynom von f von der Form $(T - \gamma_1) \cdots (T - \gamma_n)$ mit $|\gamma_i| = 1$ für $1 \leq i \leq n$.

(d) Zeige: Ist U ein endlich-dimensionaler Unterraum von V , der f -invariant ist, so ist auch U^\perp f -invariant.